

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 18. Februar 1868.

Der Haupt-Verdant der Herzoglichen Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Kaufmann **Julius Huth** zu Dellnau nach vorgängiger vor dem Herzogl. Kreisphysicus stattgehabten Prüfung als Fleischbeschauer bestellt und vereidigt worden ist.

Dessau, 15. Februar 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur Kenntniß der betreffenden Steuerpflichtigen allhier, daß

- | | |
|---|--------------|
| 1) das Grundbuch | } für Coswig |
| 2) das alphabetische Register der Steuerpflichtigen | |
| 3) das Steuerkataster | |

vom 17. d. Mts. bis zum 3. März d. J. incl. in Gemäßheit §. 17. des Gesetzes vom 24. April 1866 Nr. 100. zur Einsicht für die Steuerpflichtigen in hiesiger Rathsstube während der Büreastunden ausliegen, und daß etwaige Reclamationen gegen die qu. Steueranordnungen, so weit sie nicht lediglich Besitzveränderungen betreffen, binnen 4 Wochen, vom 3. März d. J. als dem letzten Tage der Steuerrollen-Auslegung an gerechnet, bei der Reclamations-Commission zu Dessau angebracht werden müssen.

Coswig, 15. Februar 1868.

Der Magistrat.
(L. S.) P f a n n s c h m i d t.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Pfuhschen Busches, Rüstenaer Schlag im Schutzbezirk Gröna aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz und zwar:

- 2 Stück eichen Nutzenden von 8—10 J. mittl. Durchm. und 15—24 F. Länge, 60 Stück rüstern Nutzenden von 7—25 J. mittl. Durchm. und 12—36 F. Länge, 17 Stück eichen Nutzenden von 6—12 J. m. Durchm. und 12—26 F. Länge, 30 Stück ahorn Nutzenden von 6—12 J. mittl. Durchm. und 12—22 Fuß Länge, 1 birnbaum Nutzende von 14 J. m. Durchm. und 9 Fuß Länge, 8 Haufen Stellmacherhölzer, $\frac{1}{2}$ Schock Hordenpfähle, $30\frac{1}{2}$ Schock Harkensiele, $34\frac{1}{2}$ Schock kleine Haseln-Reißstöcke, $10\frac{1}{2}$ Schock Saumruthen, 120 Rfstr. rüstern Scheit-, Knüppel- und Stockhölzer, 160 Schock gute Baumhecke, 164 Schock geringe Unterholzhecke, 20 Schock Dornen und ca. 40 Schock Kopfweidenhecke,

sollen Freitag, den 21. Februar d. J., von Morgens 9 Uhr ab im Gasthose zum „Schleh-dorn“ in Gröna unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 14. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem durch Beschluß des Herzogl. Kreisgerichts vom 1. d. Mts. über das Vermögen des Seidenwebers **Gustav Müller** allhier der Concurcurs eröffnet worden ist, haben wir als einzigen, ausschließlichen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Liquidationstermin

den 16. März 1868

anberaumt, an welchem Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen alle dem Herzoglichen Kreisgericht nicht bekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich geladen worden, um ihre Forderungen unter Angabe der Beweismittel anzumelden und zu begründen, über deren Rechtsbeständigkeit mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwält **Krumhaar** allhier, über etwa beanspruchte Vorzugsrechte aber unter sich mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und seiner Zeit weiterer rechtlicher Bescheidung gewärtig zu sein.

Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mittelst eines

den 23. März 1868,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Präklusivbescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Ladung mit erstreckt, von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Als Vertreter, welche mit gehöriger Vollmacht versehen sind, werden die hiesigen Rechtsanwält

Rathsch. Köpfe II.,
Vorlesung über
Wittich unter
Zahl 6. Novem
Herzoglich Anha
(L. S.)

Gerichtlich
Nachdem wir über
meinen Friedrich Ho
erkannt haben, legen
melde von Gläubige
den 28.

hierdurch an und lad
aus irgend einem
Herzogliche Concurc
in den gedachten, h
stehenden Termine
entweder in Person
Praxis berechneten
die Herren Rechts
Lejus und P.
gebracht werden,
gehörig anzumelde
Forderungen selbst
curator, Herrn
etwanige Priorität
Gläubigern mündl
fahren und demnäh
dung zu gemärtige
Alle Diejenigen
werden durch einen
am
M.

zu eröffnenden Be
gegenwärtige Ladun
Ansprüchen von d
ihrer etwaigen P
gehörigen Gütern
Reigen, 4. In
Herzoglich

Ger
Nachdem wir
besitzers Carl
27. Januar d.
legen wir als
biger

hierdurch an u
aus irgend ei
Schuldenfische
in dem gedach
stehenden Term

Rahleß, Köppe II., Schmidt und Corte in
Vorschlag gebracht.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel.

Zerbst, 6. November 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lezius.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Schneider-
meisters **Friedrich Hoppe** hier selbst den Concur-
s erkannt haben, setzen wir als Termin zur An-
meldung der Gläubiger

den 28. April d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche
aus irgend einem Grunde Ansprüche an die
Hoppe'sche Concurssmasse zu haben vermeinen,
in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr an-
stehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle
entweder in Person oder durch einen zur hiesigen
Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu
die Herren Rechtsanwälte **G. Bramigt II.,**
Lezius und **J. Vehr II.** allhier in Vorschlag
gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen
gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die
Forderungen selbst mit dem bestellten Concur-
scurator, Herrn Rechtsanwalt **Fels**, über die
etwanige Priorität aber mit den betr. andern
Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu ver-
fahren und demnächst weitere rechtliche Beschei-
dung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen,
werden durch einen

am 5. Mai d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung
gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren
Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und
ihrer etwanigen Pfandrechte an den zur Masse
gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 4. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdike.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Brauerei-
besitzers **Carl Schulschenk** zu Güstern unterm
27. Januar d. J. den Concurss erkannt haben,
setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläu-
biger

den 19. Mai d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche
aus irgend einem Grunde Ansprüche an die
Schulschenk'sche Concurssmasse zu haben vermeinen,
in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr an-
stehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-
Assessor **Rudolph**, entweder in Person, oder durch
einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen
Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Jensen,**
Pietscher, Campe, Franke und **Flamant** allhier
in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre
Forderungen gehörig anzumelden und zu beschei-
nigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten
Concursscurator, Herrn Rechtsanwalt **Hedike**
hier, über die etwanige Priorität aber mit den
betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum
Schluß zu verfahren und demnächst weitere recht-
liche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen,
welche solches unterlassen, werden durch einen

am 25. Mai d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung
gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren
Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und
ihrer etwanigen Pfandrechte für verlustig erklärt
werden.

Bernburg, 11. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber werden die von der Wittve
Waltherr, Friederike Dorothea, geb. Seidig,
zu Fregleben hinterlassenen Ackergrundstücke,
als:

- 1 Morgen im langen Felde neben der Amtsbreite
und Binnebösel, unter Berücksichtigung der
aufhaftenden Rente von 15 Sgr. und der
gewöhnlichen Grundsteuer, taxirt zu 200 Thlr.
 - 1 Morgen im Mehlinger Steinbruche neben
Erfurth und Wagner, unter Berücksichtigung
der aufhaftenden Rente von 15 Sgr. und
der gewöhnlichen Grundsteuer, taxirt zu
180 Thlr. und
 - $\frac{1}{2}$ Morgen im Abendthale neben Haase und Böttger,
unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente
von 15 Sgr. und der gewöhnlichen Grund-
steuer, taxirt zu 90 Thlr.
- zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem
auf

den 2. März 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, in der
Gemeindefchenke zu Fregleben vor der unter-
zeichneten Herzoglichen Kreisgerichts-Commission
zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zu-
schlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn
dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes
erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach



Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 15. December 1867.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber werden die von den Kossath Gottlieb Wagner'schen Eheleuten zu Mehringen nachgelassenen beiden Ackerpläne, als:

3 Morgen 36 Q.-R. Acker auf dem Westberge Nr. 161 b., abgeschätzt zu 738 Thlr., bei 2 Thlr. 15 Sgr. aufhaftender jährlicher Rente,

4 Morgen 22 Q.-R. am Teupelsraine auf dem Winbberge, Nr. 564 a. und b., abgeschätzt zu 720 Thlr., bei 3 Thlr. aufhaftender Rente, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 3. März 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, in der Gemeindegasse zu Mehringen vor der unterzeichneten Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 18. December 1867.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Auf Antrag des Vormundes der minorennen Erben der verstorbenen Ehefrau des Fleischermeisters Jeremias Richter, Christiane Wilhelmine, verwittwet gewesene Wahlf, geb. Wolf, wird das von derselben nachgelassene

hier selbst in der Zerbster Straße sub No. 30a, neben dem Sachsenberg'schen Maschinenfabrikgrundstück belegene Wohnhaus nebst einer Hainicht- und Mühlenkabel, 15 Sgr. Rente an die Landrentenbank in Köthen, 10 Pf. Schoß und 2 Sgr. 6 Pf. Hainichtkabelgeld an den Stadtrath hier selbst und die gewöhnlichen Abgaben an den Staat, die Gemeinde, Kirche, Pfarre und Schule jährlich entrichtend, mit Berücksichtigung derselben auf 2010 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Zu diesem Behuf ist

Freitag, der 3. April 1868,

als Verkaufstermin anberaumt worden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, in diesem von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags anstehenden Termine an Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot $\frac{3}{4}$ der Taxe erreicht, das gedachte Wohnhaus nebst Zubehör gegen Verichtigung des Kaufgeldes als Eigenthum werde zuerkannt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Termin hier selbst anzumelden.

Köslau, 25. Januar 1868.

Herzoglich Anhalt. Kreisgerichts-Commission
dieselbst.
Thürmer.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter Gottlieb Grune allhier gehörige, in hiesiger Ackerstraße sub Nr. 27. belegene Wohnhaus sammt Stallung, Garten und sonstigem Zubehör, zusammen 45 Q.-R. enthaltend, worauf folgende Abgaben haften:

1 Thlr. 15 Sgr.	— Pf.	Staatsabgaben,
— „ 6 „ 4 „		Domianialrente,
— „ 1 „ 11 „		zu jeder Extraquarte,
— „ 9 „ 5 „		Canon u. Wächtergeld,

290 Thlr. taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 16. April d. J., anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr

Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Bestbietenden zu gewärtigen, falls dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine dem hiesigen Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Coswig, 13. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem zu Neudorf verstorbenen Bergmann Georg Hille nachgelassene, daselbst zwischen Kaiser und der Kirche belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, auf 165 Thlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, in dem auf

Mittwoch, den 8. April d. J.,

im Förstner'schen Gasthose zu Neudorf anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden Alle, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an diesem Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, solche bis zum obigen Termine bei Verlust derselben hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 24. Januar 1868.

Herzoglich Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fofke.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 22. Februar c., Vormittags 11 Uhr soll die hiesige Hauptwache am Herzoglichen Schlossgarten, öffentlich meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle auf den Abbruch verkauft werden.

Zerbst, 16. Februar 1868.

Herzogliche Baubewaltung.
Friedheim.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein vor 6 Jahren neu erbautes Haus mit großen Kellerräumen zc. ist veränderungshalber zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ziegelei-Verkauf.

Die eine Stunde von Zerbst in der Nähe des Dorfes Bone belegene, den Unger'schen Erben in Koslan gehörige Ziegelei, bestehend aus einem Brennofen, mehreren Trockenscheunen, Schuppen, einigen Stallungen, auch einer Wohnung für den Ziegelmeister, und mit ausreichenden, in unmittelbarer Nähe befindlichen Lehm- und Sandvorräthen ausgestattet, soll nebst vollständigem Inventarium erbtheilungshalber aus freier Hand meistbietend verkauft werden, und wird hiermit im Auftrage der genannten Erben dazu Verkaufstermin auf

Montag, den 9. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr

in meinem Geschäftszimmer hier angefezt.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Grundstück jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann und die Verkaufsbedingungen von jetzt ab bei mir eingesehen oder abschriftlich bezogen werden können.

Zerbst, 13. Februar 1868.

Der Rechtsanwalt Rahleß.

Schmiede-Verkauf.

Eine Schmiede in einem lebhaften Dorfe, worin sich ein großes Rittergut befindet, und in der Nähe mehrerer Zuckerfabriken, soll mit Inventar, Neben- und Hintergebäuden, Garten, 14 Morgen Acker (guter Boden) sofort verkauft werden. Auskunft ertheilt der Beauftragte

August Starcke in Köthen,
Kleppiger Straße Nr. 11.

Unterzeichnete beabsichtigt, ihr zu Wadendorf belegenes Haus mit ungefähr 40 Morgen Acker und Wiesen, so wie mit todtem und lebendem Inventar aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Wadendorf, 12. Februar 1868.

Wittve Stroh.

Verkauf einer Gastwirthschaft.

Veränderungshalber soll die dem Herrn Gastwirth **Wilhelm Koch** in Lausitz gehörige Gastwirthschaft mit Nebengebäuden und 100 D.-R. großem Garten, 1 Morgen 130 D.-R. Acker, sämtlichen Schenkfutenfilien

Dienstag, den 25. Februar,

Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Die näheren Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

J. A.: C. Kiesel.

Vermiethungen.

Die Oberetage **Akensche Straße Nr. 13.** ist zum 1. April zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 7. ist eine freundliche Wohnung zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

In meinem Hause **Mittelstraße Nr. 13.** ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Kammern, Küche u. Zubehör, zum 1. April 1868 zu vermieten.

von Rode.

Zwei Herren können Wohnung erhalten
Mittelstraße Nr. 15.

Eine meublirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten

Böttchergasse Nr. 1.

Eine fein meublirte Stube nebst Cabinet ist zu vermieten und zum 1. März zu beziehen
Fürstenstraße Nr. 19.

Franzstraße Nr. 11. ist die bequem eingerichtete Oberwohnung jetzt zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Franzstraße Nr. 38. ist eine Parterre-Wohnung, zu einem reinlichen Geschäft passend, zum 1. Juli zu vermieten.

Eine Oberstube mit Zubehör ist zum 1. April zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 17.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten und sofort beziehbar

Leipziger Straße Nr. 42.

Verkaufs-Anzeigen.**Galicos für Buchbinder**

in allen Farben und Pressungen empfehlen
Gebrüder Weber.

Batist-Tücher (rein Leinen), mit Stickereien, à 15 Sgr.;
wollene Kester, zu Kleidern und Schürzen passend, empfiehlt
Jonas Ekan,
Hospitalstraße Nr. 44.

Echter, reiner Malzextract, mit Dampf im Vacuum dargestellt, von der Malzextractfabrik von **M. Diener** in Stuttgart. Wohlsmekendes Stärkungsmittel für Reconvalescenten, Magenleidende, Bleich- und Schwindsüchtige, Linderung- und Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit, Halsleiden, Keuchhusten und Scrophulose bei Kindern, bester Ersatz des Leberthrans.

In ganzen Fl. à 12 Sgr., in halben Fl. à 6 Sgr. zu beziehen aus dem Hauptdepôt für Anhalt bei **Herrn Theodor Busch**, Einhorn-Apothek in Dessau; in Rötthen aus den Apotheken der **Herren Strache** und **Eichemeier**.

Das zur Anfertigung des sog. „**Schulmeister-Liqueurs**“ dienende Kräutergemisch wird in der Löwenapothek, das Paquet zu 3 Sgr., vorrätzig gehalten.

Dessau.

M. Jahn.

Von

Liebig's Fleischextract

giebt $\frac{1}{4}$ Theelöffel, in heißem Wasser gelöst, eine kräftige große Tasse Bouillon.

Zu haben im Haupt-Depôt von

Herrn Deutschbein, Schulstraße Nr. 6/7., in Rötthen bei **F. Freisleben**, in Zehnitz bei **C. F. Witte**, in Bernburg bei **Louis Eggert**, in Quellendorf bei **Gustav Schrön**.

**Brönnner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Reines süßes **Pflaumenmuk** und **Candis-Syrup**, das Pfd. 2 Sgr., so wie marinirte **Seringe**, das Stück 1 Sgr., bei

C. N. Voigt.

Zwiebeln, Galbenfer, die Meze 2½ Sgr., hat abzulassen

C. N. Voigt.

Hülsenfrüchte in bester Kochwaare empfiehlt
C. N. Voigt.

Wir empfehlen unser Lager in schwarzen Tuchen, Buckskins, Tricots, ebenso in Rock- und Hosenstoffen und in Stoffen für Damenconfection. Auf eine größere Partie Tuchreste in allen Farben machen wir besonders aufmerksam.

Preise der Conjectur angemessen billiger.

Gebrüder Reichenheim

in Dessau,

Steinstraße, neben dem schwarzen Adler.

Benachrichtigung.

Liebig's Extract of meat Company, Limited, London.

Liebig's Fleisch-Extract

obiger Gesellschaft ist das einzige Produkt dieser Art, dessen Echtheit durch die Analyse der beiden Herren Professoren Freiherrn J. v. Liebig und Max von Pettenkofer, so wie durch deren Unterschriften, welche sich auf jedem Topfe befinden müssen, garantirt wird.

Durch alle Apotheken und Handlungen Deutschlands zu beziehen zu folgenden Preisen:

Pr. $\frac{1}{2}$ Pfd. = Topf:	Pr. $\frac{1}{2}$ Pfd. = Topf:	Pr. $\frac{1}{4}$ Pfd. = Topf:	Pr. $\frac{1}{8}$ Pfd. = Topf:
Thlr. 3. 25 Sgr.	Thlr. 1. 28 Sgr.	Thlr. 1. — Sgr.	Thlr. — 16 Sgr.
Fl. 6. 45 Kr.	Fl. 3. 24 Kr.	Fl. 1. 45 Kr.	Fl. — 57 Kr.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, den Herren Brüdner, Lampe & Comp., Leipzig. Die Direction.

Frisches Schweineschmalz, das Pfd. 8 Sgr., 4 Pfd. 1 Thlr., bei C. H. Voigt.

J. Schindewolf

empfehlend und empfiehlt frischen Astrach, Winter-Caviar, frische Kieler Fettbücklinge, Hamburiger Rauchfleisch, Hamburger Caviar, große und mittlere Lüneburger Neunaugen, das Schock von $2\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr., russ. Sardinen, das Faß von $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{2}$ Thlr., Christ. Anchovis, das Faß 15 Sgr., Gebirgs-Preißelsbeeren, neue türk. und böhm. Pflaumen, das Pfd. $2\frac{1}{2}$ u. 3 Sgr., getrocknete rheinische Birnen, geschälte französische Äpfel, rheinische Tafel-Brünnellen, ital. Maronen und echt ital. Macaroni, Tafelfeigen, Traubenrosinen, Schalmandeln à la Princesse, süße, hochrothe Messinaer Apfelsinen, das Dhd. 12, 15 und 20 Sgr., in saftiger Waare.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
St. Johannisstraße Nr. 3.

Versteigerung.

Mittwoch, den 19. d. Mts., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr sollen Abreise halber im Auftrage der Frau Wittve Heinemann im Hause des Herrn Hoflieferanten Kaulitz, Kleiner Markt Nr. 3., 1 Treppe, verschiedene Meubles, als: Kleider- und Wäschränke, wobei ein großer Wirthschaftsschrank, Tisch, Stühle, Bettstellen mit Matrasen, Schreibpult, Fußbänke, Nachtstühle, Spiegel, Porzellan- und Glasachen, Küchengeräth, Waschkörbe, Leuchter und Lampen, Messer und Gabeln und viele andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden. W. Feist.

Franzstraße Nr. 40. sind 3 fette Schweine zu verkaufen.

60 Centner Heu und 30 Centner Grummet sind zu verkaufen bei G. Büchert in Seßnitz.



Für Böttcher.

Ca. 130 Schoß	8füßige starke Reifen,
100 =	7 = = =
60 =	6 = = =
60 =	5-, 4- und 3füßige Reifen,
140 =	weiße Eimer-Reifen,
36 =	weiße Eimer-Stöcke

hat zu verkaufen

Fr. Mücke, Böttchermeister,
Flößergasse Nr. 27.

Böhmische Braunkohlen (Karbiger),

werden am Kornhause die Tonne zu 17 Sgr.
verkauft durch

C. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Böhmische Braunkohlen

in bekannter Güte treffen in diesen Tagen am
Kornhause ein und wird die Tonne für 16 Sgr.
verkauft. Bestellungen darauf nehmen entgegenG. Wolter, H. Klebe,
Steinstraße Nr. 21. Hospitalstraße Nr. 6.

Versteigerung.

Donnerstag, den 20. Februar, früh
10 Uhr sollen in Quellendorf Nr. 16. ver-
schiedene Meubles, als: Schränke, Tische, Stühle,
Bettstellen und Federbetten, so wie verschiedene
Haus- und Küchengeräthe, Kessel und andere
Wirthschaftsgegenstände meistbietend gegen gleich
baare Zahlung verkauft werden.

C. Donner.

Photogen, das Quart 6 Sgr.,

prima Petroleum, das Quart 4 Sgr. 3 Pf.,

secunda Petroleum, das Quart 3 Sgr. 9 Pf.,

Solaröl, das Quart 3 Sgr.,

bei größern Quantitäten billiger, empfiehlt

Wilh. Mehne in Wörlich.

Ein fehlerfreies Jagdpferd, Dunkel-
schimmelstute, so abgerichtet, daß, wenn
der Reiter denselben den Zügel auf
den Hals legt, dasselbe so bewegungslos steht,
daß er auf alles Vorkommende sicher schießen
kann, steht zum Verkauf. Weitere Auskunft giebt
die

Expedition d. Bl.

Dermischte Anzeigen.

Allen Denen, welche den Sarg unserer guten
dahingeshiedenen Schwester Louise Seiffert so
reich mit Blumen und Kränzen schmückten, so
wie für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhe-
stätte unsern tiefgefühlten herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Unsern werthen Verwandten und Bekannten
die ergebene Anzeige, daß unsere gute Frau,
Mutter und Schwiegermutter, Johanne Jänide,
gestern Abend 11 Uhr in dem Herrn entschlafen
ist. Um stilles Beileid bittendie Hinterlassenen: Aug. Jänide
und Kinder.

Dessau, 17. Februar 1867.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag
um 10 Uhr statt.Ein Bursche anständiger Eltern, welcher
hat, Kupferschmied zu werden, kann unter
günstigen Bedingungen in die Lehre treten beim
Kupferschmiedemeister Kettner in Coswig.Ein junges, anständiges, gebildetes Mädchen
wünscht eine Stellung ohne Gehalt als Ge-
sellschafterin einer einzelnen Dame oder zur
Stütze der Hausfrau zu haben und beliebe man
sich deshalb geneigtest an Herrn W. Herre in
Dessau zu wenden.Ein Hausmädchen und ein Küchenmädchen
werden gesucht Zerbster Straße Nr. 50.Ein Kellnerbursche findet zum 1. März eine
Stelle in Bertram's Kaffeegarten.Ein Bursche vom Lande wird bei 18 Thaler
Lohn zu leichter Beschäftigung gesucht. Von wem?
sagt die Expedition d. Bl.

P. P.

Unter heutigem Tage verkaufte ich an Herrn
Alphons Reimers aus Hamburg mein hierlesig
am großen Markt belegenes

Hôtel zum goldenen Ring

mit allem Zubehör.

Für das mir bisher so reichlich erwiesene höchst
ehrenvolle Vertrauen verbindlichst dankend, bitte
ich gleichzeitig, dasselbe meinem Nachfolger in
gleicher Weise zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

Dessau, 15. Febr. 1868. Otto Köhler.

Höflichst Bezug nehmend auf vorstehende An-
nonce und mit der ergebenden Mittheilung, daß
ich vom heutigen Tage an als Eigenthümer das

Hôtel zum goldnen Ring

käuflich übernommen habe, wird es mein eifrig-
stes Bestreben sein, das Vertrauen der mich be-
ehrenden Gäste mir recht bald zu erwerben und
dauernd zu erhalten.

Achtungsvoll und ergebenst

Alphons Reimers.

Dessau, 15. Februar 1868.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau.

Das unterzeichnete Directorium beehrt sich die Herren Actionaire zur diesjährigen ordentlichen General-Versammlung

auf **Dienstag, den 10. März**, Mittags 12 Uhr im Saale der hiesigen Bahnhofs-Restaurations ergebenst einzuladen.

Gegenstände der Tages-Ordnung werden sein: Bericht des Directoriums und Vorlage des Rechnungs-Abschlusses pro 1867; Bericht und Anträge der Prüfungs-Commission, statutmässige Ergänzungswahl von drei Mitgliedern des Directoriums.

Die Legitimation zum Eintritt in die General-Versammlung wird in bisheriger Weise nach den Bestimmungen der §§. 28. und 30. des Statuts und §. 3. des II. Statut-Nachtrages geführt. Die Deponirung der Actien kann, ausser auf dem Bureau der Gesellschaft, bei

der Berliner Handels-Gesellschaft } in Berlin,
oder Herren Rauff & Knorr
- Dingel & Bandelow in Magdeburg und
- R. Scheele & Comp. in Stettin,

so wie bei den Verwaltungen unserer sämtlichen Gas-Anstalten erfolgen.

In den Depotscheinen müssen die Actien nach Stückzahl und Nummern verzeichnet sein.

Schliesslich benachrichtigen wir die Herren Actionaire, dass die gedruckten Geschäftsberichte vom 2. März ab bei den vorerwähnten Stellen in Empfang genommen werden können.

Dessau, 12. Februar 1868.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1867 waren sehr günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2379 Personen mit 5,052,700 Thlr.), welcher nächst dem Jahre 1865 größer war als in irgend einem andern Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	31,000 Personen,
die Versicherungssumme auf	56,400,000 Thlr.,
der Bankfonds auf	14,600,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,600,000 Thlr. waren nur 1,140,000 Thlr. für 650 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmässigen Erwartung zurücksteht und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1868 eine Dividende von 36 Procent und für 1869 eine solche von 39 Procent ergibt.

Versicherungen werden vermittelt durch

J. W. Senn in Dessau,	C. G. Lüdike in Rötten,
Apotheker Dr. Geiß in Aken,	Herm. Wedel in Rosslau,
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,	C. F. Seyne & Sohn in Wittenberg,
J. C. Weischnier in Bernburg,	J. Georg Richter in Zerbst.
Cantor G. Müller in Bitterfeld,	

Da von jedem Thaler Prämienzahlung in diesem und folgende Jahre 11 Sgr. in Abzug kommen, so ist die Gothaer Lebens-Versicherungsbank unbestritten die allerbilligste bei einer Sicherheit von baar vorhandenen 14½ Millionen Thalern.

Jede Auskunft ertheilt bereitwilligst

J. W. Senn, Bankagent.

Christliche Volksbibliothek.

Alle Diejenigen, welche noch Bücher vom Jahre 1867 entliehen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben sofort zurückzugeben.

Diaconus C. Hoppe.

Von heute ab wohne ich nicht mehr Flössergasse Nr. 38., sondern in meiner frühern Wohnung, Aken'sche Straße Nr. 16.

Fr. Wolf Fuhrmann.

Für Zahnschmerzleidende und zur Verhinderung des Weiterfressens brandiger Zähne bringe, zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten, mein Universalmittel ich in Erinnerung.

Leop. Höder, Zahnarzt
in Ronneburg.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heißt Dr. D. Killisch, Spezialarzt für Epilepsie, Berlin, Jägerstraße Nr. 75/76. Auswärtige brieflich.

Mittwoch, den 19. Februar,
Nachmittags 3 Uhr

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Kaufmännischer Verein.

Mittwoch, den 19. d. Mts., Vortrag
über Wechsel.

Zum Maskenball

im schön decorirten Saale,

Mittwoch, den 19. Februar, ladet ergebenst ein

A. Spieler in Sonitz.

Anfang Abends 7 Uhr.

Billets sind vorher bei Herrn Meyer, Steinstraße Nr. 17., so wie bei mir zu haben.

D. D.

Gleichzeitig empfehle ich meine elegante Maskengarderobe und mache ein hochgeehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich am Ballabend im Locale mit der Garderobe anwesend sein werde.

Friedrich Röder.

Omnibus-Fahrt zum Maskenball in Sonitz.

Morgen, Mittwoch, von 1/7 Uhr an steht mein Omnibus am Kl. Markt, und geht alle halbe Stunden. Preis à Person 2 Sgr.

L. Vafe.

Zu dem am 23. Februar in der Turnhalle stattfindenden

Maskenball

sind noch Billets bei dem unterzeichneten Comité, so wie bei Herrn Schindewolf, als auch dem Boten Koppe zu haben.

Das Fest-Comité.

Fr. Meißner. E. Schmidt. Melchert, Haude.

Für eine reiche Auswahl feiner Maskengarderobe im Locale ist bestens gesorgt.

Der zum 20. d. Mts. angezeigte Maskenball wird bis auf Weiteres verschoben.

Coswig, 15. Februar 1868.

E. Ulrich, Restaurateur.

Privat-Entbindungs-Haus,

concessionirt mit Garantie der Discretion, frequirt seit 14 Jahren. Berlin, Gr. Frankfurterstraße Nr. 30. Dr. Vode.

Das Vacanzen-Anzeige-Blatt

enthält hunderte von wirklich offenen Stellen für Kaufleute, Landwirthe, Forstbeamte, Lehrer, Gouvernanten, Techniker etc., Beamten aller Branchen und Chargen, welche ohne Commissionaire zu vergeben sind. Die Namen der Principale und Behörden sind stets angegeben, um sich direct bewerben zu können. Für jede mitgetheilte Stelle leistet die Redaction Garantie. Das Abonnement beträgt für 5 Nummern 1 Thlr. und für 13 Nummern 2 Thlr., wofür das Blatt an jede aufgegebene Adresse alle Dienstage franco gesandt wird.

Bestellungen bitten wir an Paul Callam's Zeitungs-Comptoir, Berlin, Niederwallstrasse No. 15., zu richten.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Insp. Voigt und Kauf. Lorisch u. Frenz a. Magdeburg, Schütte, Rag u. Haase a. Berlin, Herz a. Elberfeld, Jahn a. Waldheim, Stenger aus Hainichen, Weber a. Chemnitz u. Venerder a. Braunschweig.

Goldener Ring. Gutsbes. Goldberg nebst Gemahlin a. Weimar. Hofrath Hennig a. Zerbst. Baumeister Ruhnemann a. Köthen. Fabrik. Raub a. Braunschweig. Kauf. Levy a. Mainz, Hecht a. Allersdorf, Fuchs und Wirthgen a. Leipzig, Schlichter u. Warschauer a. Berlin, Stäckely a. Elberfeld u. Rippert a. Magdeburg. Mad. Glages a. Berlin.

Goldener Ring. Schauspieler Sonn u. Kauf. Bode a. Berlin, Kramer a. Magdeburg u. Sattler a. Leipzig.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.